

46. Konferenz der Sportministerinnen und Sportminister der Länder

Beschluss BV15/2022 vom 3. November 2022

Beschlussvorlage zum Vierten Deutschen Kinder- und Jugendsportbericht

Einleitung

Der Vierte Deutsche Kinder- und Jugendsportbericht beschreibt die gegenwärtige Situation im Kinder- und Jugendsport und befasst sich mit den drei Kernthemen Gesundheit, Leistung und Gesellschaft. Im Ergebnis bündelt er die Befunde in 13 Kernaussagen, aus denen neun Handlungsempfehlungen abgeleitet werden, die an unterschiedliche Akteure auf verschiedenen Ebenen des Bildungs-, Gesundheits-, Sport- und Wissenschaftssystems adressiert sind.

Die Sportministerkonferenz hat sich in ihrer 45. Sitzung am 4./5. November 2021 in Koblenz mit dem Vierten Deutschen Kinder- und Jugendsportbericht befasst und die Sportreferentenkonferenz gebeten, eine Arbeitsgruppe einzurichten, die sich mit den Handlungsempfehlungen des Berichts befasst und Vorschläge zur Umsetzung entwickeln soll.

In der Arbeitsgruppe waren die Kommission Sport der Kultusministerkonferenz, die Jugend- und Familienministerkonferenz, die Gesundheitsministerkonferenz, die Deutsche Sportjugend, die Baden-Württembergische Sportjugend, der Deutsche Städtetag, der Deutsche Städte- und Gemeindebund sowie von Seiten der Sportministerkonferenz die Länder Berlin, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Nordrhein-Westfalen, Sachsen und Baden-Württemberg vertreten. Unterstützt wurde die Arbeitsgruppe von Seiten der Wissenschaft durch Herrn Prof. Dr. Nils Neuber, Herr Prof. Dr. Werner Schmidt und Frau Prof. Dr. Christine Joisten.

Die AG hat sich in drei ganztägigen Sitzungen am 11. und 18. Februar sowie am 20. Mai 2022 mit den Handlungsempfehlungen des Vierten Deutschen Kinder- und Jugendsportberichts auseinandergesetzt und legt ihren Ergebnisbericht vor. In Kapitel 5 richtet der Bericht den Fokus auf grundlegende und übergreifende Themen und

- stellt die herausragende Bedeutung von Sport und Bewegung für die motorische, kognitive und sozial-emotionale Entwicklung von Kindern und Jugendlichen heraus,

- weist auf die besonderen Möglichkeiten von Schulsport hin, der alle Kinder und Jugendlichen erreicht,
- sieht Entwicklungspotenzial im Zusammenhang mit dem in Deutschland noch nicht sehr verbreiteten Konzept der Physical Literacy, das einen ganzheitlichen Ansatz der Bewegungsförderung verfolgt, in dem neben Partizipation, motorischen Fähigkeiten und Fertigkeiten auch Motivation und Selbstwirksamkeitserfahrung zusammengefasst werden,
- sieht große Chancen zur Stärkung von Sport und Bewegung in der schrittweisen Einführung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter ab dem Schuljahr 2026/2027,
- hält im Zusammenhang mit dem im Vierten Kinder- und Jugendsportbericht beschriebenen Rückgang der Leistungsorientierung von Kindern und Jugendlichen sowie der Leistungsanforderungen in Sportvereinen und im Schulsport eine Diskussion über den Leistungsbegriff als zentrales Sportmotiv für erforderlich und
- regt eine inhaltliche Überprüfung der Angebote für die Jüngsten, weg von einer sportartspezifischen Spezialisierung hin zu einer kindgerechten Grundlagenausbildung, an.

Darüber hinaus unterbreitet der Bericht in Kapitel 6 Vorschläge zur Umsetzung der Handlungsempfehlungen des Vierten Deutschen Kinder- und Jugendsportberichts und gliedert dabei auf in die Felder „Stärkung der Bedeutung von Sport und Bewegung“, „Sport- und Bewegungsumwelt“, „Angebote und Programme“, „Personalgewinnung und Qualifizierung“ sowie „Forschung“.

Zugleich macht der Bericht deutlich, dass eine wirkungsvolle Weiterentwicklung des Kinder- und Jugendsports eines Zusammenspiels vieler Akteure bedarf und als gemeinsame Aufgabe zu sehen ist.

Beschluss

1. Die Sportministerkonferenz dankt der Jugend- und Familienministerkonferenz, der Gesundheitsministerkonferenz, der Kultusministerkonferenz, den Kommunalen Spitzenverbänden, den Sportjugenden im DOSB und in den Landessportbünden sowie der Wissenschaft für ihre aktive Mitwirkung in der gemeinsamen Arbeitsgruppe „Vierter Deutscher Kinder- und Jugendsportbericht“.
2. Die vorgelegten Ergebnisse bilden eine wichtige Grundlage für eine politikfeldübergreifende Debatte zur Weiterentwicklung des Kinder- und Jugendsports. Daher fordert die SMK dazu auf, die gemeinsamen, einer Stärkung

von Sport und Bewegung für Kinder und Jugendliche dienenden Ziele in den jeweiligen Zuständigkeitsbereichen weiter zu verfolgen.

3. Die Sportministerkonferenz bittet die Sportreferentenkonferenz, die Weiterentwicklung des Kinder- und Jugendsports weiter zu begleiten und unter Einbeziehung der Deutschen Sportjugend im DOSB zu prüfen, inwiefern eine Kooperationsplattform für die Belange des Kinder- und Jugendsports in Deutschland geschaffen werden könnte, insbesondere unter Berücksichtigung der schrittweisen Einführung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter ab dem Schuljahr 2026/2027.